



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

20

Zweckentfremdung von Wohnraum

10

Zweckentfremdung und Leerstand werden konsequent unterbunden!

Wie es in Bonn aussieht

In Bonn werden Wohnungen unerlaubt zu anderen Zwecken genutzt. Diese sogenannte „Zweckentfremdung“ erfolgt überwiegend durch Büronutzung und Vermietung an Touristen - in Bad Godesberg besonders durch „Medizintourismus“. Die ursprüngliche Idee von „airbnb“, nämlich Angebote zum „Mitwohnen“ in privaten Haushalten, ist pervertiert zu einer vollständigen Nutzungsüberlassung möblierter Wohnungen für Tage oder Wochen. In Bad Godesberg gibt es eine Vielzahl von Zeitvermietungsagenturen. Die Stadt Bonn hat erste Initiativen zur Ermittlung von Zweckentfremdung ergriffen (Zweckentfremdungssatzung); doch mit mäßigem Erfolg.

Was uns nicht gefällt

Der angespannte Wohnungsmarkt Bonn wird durch die missbräuchliche Nutzung von normalen Wohnungen für „Kurzzeitwohnen“ noch zusätzlich belastet. Durch die gewerbliche Kurzzeitvermietung oder durch dauerhafte Büronutzung werden weit höhere Mieteinnahmen erzielt als durch sowieso schon steigende Mieten. Dem örtlichen Wohnungsmarkt sind diese zweckentfremdeten Wohnungen dauerhaft entzogen. Wohnungssuchende sind die Leidtragenden. Der Druck auf Neubau von Wohnungen und Neuausweisung von Wohngebieten erhöht sich.

Was wir fordern

Statt forciertem Wohnungsneubau ist der vorhandene Wohnungsbestand vorrangig besser zu nutzen, um weitere Flächennachfrage zu minimieren. In Anwendung der gesetzlichen Zweckentfremdungsverordnung ist dem Verlust von Wohnraum entgegen zu wirken. Durch eine konsequente Kontrolle von Zweckentfremdung, rigides Handeln und hohe Bußgelder muss gegengesteuert werden. Auch ein Datenabgleich mit dem Einwohnermelderegister und den Finanzämtern ist erforderlich.

Warum wir das wollen

Wohnraum in Bonn wird zunehmend knapp. Bevor dies als Argument für mehr Wohnungsneubau verwendet wird, müssen vorrangig die Potenziale im Bestand gesichert und erschlossen werden. Wohnen darf nicht Ware sein. Wohnen ist auch Heimat. Gewerbliche Nutzung darf nicht das Wohnen verdrängen. Eine sachgerechte Nutzung des Bestandes verringert die Baulandnachfrage.

Woran wir auch denken

1. Da die gewerbliche Vermietung von Wohnungen an Touristen zumeist über das Internet erfolgt, sind hier verstärkt investigative Recherchen und Kontrollen durchzuführen. Dies kann erfolgen z.B. durch verdeckte Scheinanfragen nach „Ferienwohnungen“ und durch Befragung in der Nachbarschaft. 2. Auch dauerhafter Leerstand von Wohnraum ist Zweckentfremdung.

Wo es weitere Informationen gibt

Quellen:

www.bonn.de/rat_verwaltung_buergerdienste/buergerdienste_online/buergerservice_a_z/01829/index.html

www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/Zweckentfremdung-ist-das-Problem-article3505906.html

Fuhrhop, Daniel: VERBIETET DAS BAUEN! - eine Streitschrift, oekom-Verlag, München 2015

Querbezüge: # Dachgeschossausbau # Zwischennutzung

Themenfeld Ressourcennutzung

Stand: 15.02.2019